

Konzeption

Hort Elbe

mit Nebenstelle

Hort Sehle



Hort Elbe

Dammweg 4

38274 Elbe

Tel.: 05345/992907

E-Mail: hort-elbe@baddeckenstedt.de

Leitung: Annabelle Eck

Träger: Samtgemeine Baddeckenstedt

Vorwort

Liebe Eltern, liebe Leserinnen und Leser,

Kinder sind die Zukunft unseres Landes. Gute Kinderbetreuungseinrichtungen sind deshalb für die Gesamtentwicklung und soziale Prägung von hoher Bedeutung. Kinder benötigen für eine positive Entwicklung eine Umgebung in der sie sich anerkannt und wertgeschätzt fühlen. Unser Hort trägt seinen Teil dazu bei die Kinder auf ihrem Lebensweg zu begleiten.

Mit der Einrichtung des Hortes im August 2013 betrat die Samtgemeinde Baddeckenstedt Neuland. Damit wird eine „Lücke“ geschlossen, die bislang in der Betreuung von Kindern im Grundschulalter vorhanden war. Während in den Krippen und Kindergärten bereits eine Betreuung bis 17.00 Uhr üblich ist, gab es im Bereich der Grundschulen keine verlässliche Betreuung über 13.00 Uhr hinaus. Zum neuen Kindertagesstätten- Jahr 2016/2017 zieht die „kleine Hortgruppe“ aus dem Kindergarten Tausendfüßler in Heere in das Gebäude der Grundschule Sehle. Der Hort Sehle ist nun die Nebenstelle des Hortes Elbe.

Ein verändertes Rollenverständnis, wirtschaftliche Notwendigkeit und die Zunahme der Alleinerziehenden haben in den letzten Jahren dazu geführt, dass viele Eltern Beruf und Kinderbetreuung miteinander vereinbaren müssen oder wollen. Die Bedeutung einer guten familienergänzenden Betreuung nimmt deshalb immer mehr zu.

In eigener Trägerschaft wurde somit ein Hort eingerichtet, um den Eltern einen verlässlichen Rahmen für eine Betreuung der Kinder bis 17.00 Uhr zu bieten. Zum neuen Kindertagesstätten- Jahr 2016/2017 zieht die „kleine Hortgruppe“ aus dem Kindergarten Tausendfüßler in Heere in das Gebäude der Grundschule Sehle. Der Hort Sehle ist nun die Nebenstelle des Hort Elbe.

Darüber hinaus werden die Hortkinder bis auf drei Wochen in den Sommerferien und zwischen Weihnachten und Neujahr auch zu Ferienzeiten ganztägig von 7.00 – 17.00 Uhr betreut. Diese „Betreuungslücke“ ist somit mit der Einrichtung des Hortes nunmehr geschlossen worden. Dies bedeutet, dass Eltern beruhigt ihrer Berufstätigkeit nachgehen können und wissen, dass ihr Kind qualifiziert und ganzheitlich betreut wird.

Die Samtgemeinde Baddeckenstedt und das Team des Hortes Elbe freuen sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und danken Ihnen für das Interesse an unserer Einrichtung.

Groß Elbe, im Juni 2016

Inhaltsverzeichnis

1. Der Hort

1.1 Lage der Einrichtung

1.2 Räumlichkeiten und Außengelände

1.3 Träger

1.4 Öffnungszeiten

1.5 Gebühren

1.6 Verpflegung

1.7 Mitarbeiter/innen des Hortes

1.8 Größe und Zusammensetzung der Gruppen

1.9 Gesetzliche Grundlagen

2. Unsere pädagogische Arbeit

2.1 Grundsätze

2.2 Pädagogische Leitziele und Schwerpunkte

2.3 Grundsätze und Vorgehensweise

2.4 Methodische Ansätze

2.5 Tagesablauf

3. Die pädagogischen Fachkräfte

3.1 Qualitätsmerkmale

3.2 Team

3.3 Personal

3.4 Kinder

3.5 Eltern

4. Vernetzung und Kooperation

4.1 Elternbeteiligung

4.2 Elterninformationen

4.3 Elternvertreter/innen

4.4 Transparenz

4.5 Unterstützung der Eltern in ihrer Betreuungs- und Erziehungsaufgabe

4.6 Kooperationspartner/ Vernetzungsarbeit

4.7 Öffentlichkeitsarbeit

5. Quellennachweise

5.1 Printmedien

5.2 Elektronische Medien

1. Der Hort

1.1 Lage der Einrichtung

Der Hort befindet sich am Ortsrand des idyllischen Ortes Elbe in der Grundschule Elbe. Busverbindungen zu benachbarten Ortschaften, wie z.B. Baddeckenstedt und Haverlah sind gegeben. Eingebettet zwischen Wäldern und Feldern liegt die Grundschule Elbe mit ihren Hort Räumlichkeiten. Die Nebenstelle Hort Sehle ist in den Räumlichkeiten der Grundschule Sehle.

1.2 Räumlichkeiten und Außengelände

Hort Elbe

Erdgeschoss:

- Büro
- Gruppenraum „Wale“
- Küchenbereich
- Ruheraum
- Gruppenraum „Krake“
- Flurbereich
- Bewegungsraum
- Toiletten
- Hausaufgabenräume

Obergeschoss:

- Gruppenraum „Delphine“
- Flurbereich
- Toiletten

Außengelände:

- Turnhalle
- Schulhof

Hort Sehlde

Erdgeschoss:

- Gruppenraum
- Bibliothek/ Ruheraum
- Küche
- Flurbereich
- Hausaufgabenräume

Außengelände:

- Außengelände des Hortes (abgegrenzt zum Schulhof)
- Schulhof

Gruppenräume:

Die Gruppenräume sind nach verschiedenen Funktionen eingerichtet. Die Walgruppe hat ihren Schwerpunkt in der Kreativität und bietet Raum für verschiedenste Spiele am Tisch. Die Krakengruppe bietet viel Platz für Rollen- und Konstruktionsspiele. Es gibt eine großzügige „Forscherecke“ in der gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften experimentiert wird. In der Krakengruppe kann nach Lust und Laune getobt und gespielt werden, dort findet man Platz für großzügige Bewegungsbaustellen. Die Froschgruppe in Sehlde hat verschiedene Funktionsecken, dort findet sich Platz für Rollen- und Konstruktionsspiele ebenso wie für Spiele am Tisch.

Ruheraum:

Der Ruheraum des Hortes Elbe ist angrenzend im Gruppenraum der Wale. Dort steht ein großes Sofa. Die vielen Bücher und CDs laden zum Lesen und entspannen ein. Der Ruheraum der Froschgruppe wird auch als Bibliothek benutzt. Die vielen Bücher und kuschelige Rückzugsmöglichkeiten laden zum Ausruhen ein.

Bewegungsraum:

Der Bewegungsraum wird am Vormittag von der Schule genutzt. Die Hortkinder können dort am Nachmittag ungestört toben. Es gibt verschiedene Polster, Bausteine und Decken um sich nach Lust und Laune zu verstecken.

Flurbereich:

Im Flurbereich sind Garderobenleisten und Fächer für die Hausschuhe und Schulranzen der Kinder. Es findet sich Platz für Gummistiefel und Matschhosen. Die Garderobe wird durch die Symbole der einzelnen Gruppen aufgeteilt.

Es gibt eine große Pinnwand an der Informationen und der Speiseplan ausgehängt wird. Die Flurbereiche in Elbe sind mit Tischkickern ausgestattet die von den Kindern genutzt werden können.

Küchenbereich:

Eine großzügige offene Küche findet im Gruppenraum der Wale ihren Platz. Dort finden viele Angebote rund ums kochen und backen statt und auch die tägliche Verköstigung der Kinder. Die Küche der Froschgruppe ist separat und über den Gruppenraum zu erreichen.

Hausaufgabenräume:

Im Erdgeschoss werden die drei Klassenräume der Grundschule Elbe für Hausaufgaben genutzt. Dort sind die Gegebenheiten aufs Lernen und nicht aufs Spielen gerichtet. Die Nebenstelle Hort Sehlde nutzt die Klassenräume der Grundschule Sehlde für die Erledigung der Hausaufgaben.

Turnhalle:

Sportliche Angebote finden bei schlechtem Wetter in der Turnhalle statt. Bei trockenem Wetter wird dafür das Außengelände genutzt. Die Froschgruppe nutzt die Turnhalle in Sehlde, diese ist etwa 800m entfernt.

Außengelände:

Auf dem Außengelände gibt es viele Spielmöglichkeiten für die Kinder. Es gibt Basketballkörbe, Fußballtore, Klettergerüste, Sandkästen und vieles mehr. Die Froschgruppe verfügt über einen separaten Ausgang aus der Gruppe. Dieser führt in den abgegrenzten Bereich des Hortes Sehlde.

1.3 Träger

Träger des Hortes ist die Samtgemeinde Baddeckenstedt. Träger und Einrichtung arbeiten eng zusammen. Die Samtgemeinde Baddeckenstedt gestaltet die Rahmenbedingungen und wickelt die administrativen Angelegenheiten mit Eltern und Zuschussgebern (Landesschulbehörde und Landkreis Wolfenbüttel) ab.

1.4 Öffnungszeiten

Der Hort Elbe hat während der Schulzeit von 13:00 bis 17:00Uhr von Montag bis Freitag geöffnet, der Hort Sehlde von 12:30 bis 16:30Uhr, mit Ausnahme an Feiertagen. Das Hortjahr beginnt mit dem 01.08. und endet mit dem 31.07. des darauf folgenden Jahres. In den Oster-, Herbst- und Sommerferien (3 Wochen) werden die Kinder von 07:00 bis 17:00 Uhr betreut. Die verbleibenden 3 Wochen der Sommerferien sind feste Schließzeit sowie der Zeitraum zwischen Weihnachten und Neujahr. Darüber hinaus wird es mindestens einen Studientag im Jahr geben, an dem die Einrichtung geschlossen bleibt.

1.5 Gebühren

Die Gebührenordnung finden Sie in der Satzung der Samtgemeinde Baddeckenstedt.

1.6 Verpflegung

Die Verpflegung der Kinder wird durch einen Essensanbieter aus Hannover gewährleistet. Es gibt täglich ein warmes Mittagessen, welches in der Küche des Hortes fertig zubereitet wird.

Die Kinder des Hortes suchen das Essen selbstständig aus. Die Getränke werden durch die Einrichtung gestellt.

1.7 Mitarbeiter/innen des Hortes

Das Team des Hortes setzt sich aus der Leitung und fünf weiteren pädagogischen Fachkräften zusammen.

1.8 Größe und Zusammensetzung der Gruppen

Es gibt vier Gruppen, die insgesamt bis zu 64 Kinder betreuen können. Die Kinder der 1. Klasse sind in einer sogenannten „Kleinen- Hortgruppe“ in der bis zu 12 Kinder von einer pädagogischen Fachkraft betreut werden. In der anderen „Kleinen- Hortgruppe“ sind Jungen und Mädchen der 2. - 4. Klasse, ebenso wie in der Hortgruppe von 20 Kindern. Die Gruppe mit 20 Kindern wird von 2 pädagogischen Fachkräften betreut. Die Nebenstelle in Sehlede umfasst 20 Kinder der 1.-4. Klasse und wird auch durch zwei pädagogische Fachkräfte betreut.

1.9 Gesetzliche Grundlagen

Für die Betreuung von Kindern der Klassen 1 bis 4 in dem Hort Elbe sowie der Nebenstelle Hort Sehle gelten die einschlägigen Vorschriften des Niedersächsischen Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG) und die hierzu erlassenen Durchführungsverordnungen und dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz KJHG - Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990, BGB I S. 1163) in Verbindung mit der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Samtgemeinde Baddeckenstedt.

2. Unsere pädagogische Arbeit

2.1 Grundsätze und Vorgehensweise

Der Hort versteht sich als familienergänzende und –unterstützende Einrichtung und verfügt über einen eigenständigen sozialpädagogisch orientierten Erziehungsauftrag. Der Hort soll den Kindern in ihrer individuellen Situation Möglichkeiten und Anreize zur Entwicklung ihrer gesamten Persönlichkeit bieten.

Um die Hortkinder altersentsprechend zu fördern, müssen sie die Möglichkeit erhalten, das Leben im Hort aktiv mitzugestalten und bei Fragen der Freizeitgestaltung mitentscheiden zu können. Den Hortkindern muss genügend Raum und Zeit für phantasievolles Spiel, Sport, Werken und verschiedene Unternehmungen zur Verfügung stehen. Um den Bedarfslagen der Kinder gerecht werden zu können, ist es wichtig, dass die Arbeit des Hortes ihren Platz im Gemeinwesen findet, sodass die Kinder die Chance erhalten, Angebote und Einrichtungen in der Samtgemeinde zu nutzen, wie dies auch Kinder tun können, die keinen Hort besuchen.

2.2 Methodische Ansätze

Teiloffenes Konzept

Die Kinder haben nach den Hausaufgaben die Möglichkeit frei nach ihren Interessen und Bedürfnissen sich für angebotene Aktionen zu entscheiden oder sie nutzen die Gruppenräume, welche verschiedene Schwerpunkte haben.

Somit ist gewährleistet, dass die Kinder zu jeder Zeit selbstbestimmt ihren Aufenthaltsort wählen. Dies hat zur Folge, dass die Kinder so immer an ihrem jeweils individuellen Entwicklungsstand abgeholt werden und sich somit Ideal entwickeln können.

Situationsorientierter Ansatz

Der Situationsorientierte Ansatz geht davon aus, dass die aktuellen Ausdrucksformen der Kinder (Spielverhalten, Verhalten, Malen, Sprechen, Bewegungen und Träume) aus zurückliegenden Ereignissen, Erfahrungen und Eindrücken resultieren und somit die Gegenwart ein Abbild der Vergangenheit ist. Aus diesem Grund entwickeln Kinder emotional-soziale Kompetenzen am besten, indem sie individuelle Erlebnisse und Erfahrungen verarbeiten und verstehen.

Die Verarbeitung des Erlebten soll die Kinder seelisch entlasten, damit sie sich in der heutigen, von Reizüberflutung geprägten Welt positiv entwickeln können. Somit stehen die Themen der Kinder im Mittelpunkt. Das, was die meisten Kinder beschäftigt, wird von den Erziehern in Projekten thematisiert. Reden beispielsweise viele Kinder über Neugierde, werden praktische Beispiele dafür gemeinsam gesucht, Lieder zu dem Thema ausgewählt, es wird darüber gesprochen, Märchen zum Thema erarbeitet und praktische Lebenssituationen integriert.

Die Nebenstelle Hort Sehlde hat durch die Nutzung von nur einem Gruppenraum keine Möglichkeit für ein Teiloffenes Konzept. Sie arbeiten nach dem Situationsorientierten Ansatz.

2.3 Grundsätze

Um in unserem sozialpädagogischen Handeln das Wohl der Kinder und ihrer Familien zu wahren, orientieren wir uns an folgenden Grundprinzipien:

Prinzip der Ganzheitlichkeit

Da frühkindliche Bildungsprozesse aktive, soziale, emotionale und sinnliche Prozesse der Aneignung der Welt sind, gestalten wir den Alltag der Kinder so, dass sich vielfältige Kompetenzen entwickeln können.

Prinzip des Tätigseins

Wir schaffen Voraussetzungen, um mit Hilfe der Selbsttätigkeit die Selbstbildung der Kinder zu unterstützen. Dem Spiel kommt daher in der täglichen Arbeit eine besondere Bedeutung zu.

Prinzip der Bindung

Erzieher/innen und Kinder kommunizieren offen und vertraulich miteinander, sodass die Kinder feste Ansprechpartner/innen haben, an die sie sich jederzeit wenden können.

Prinzip der wechselseitigen Anerkennung

Dieses Prinzip bringt unsere Grundhaltung zum Ausdruck, jeden Menschen in seiner individuellen Persönlichkeit zu respektieren. Dies gilt sowohl im Miteinander mit den Kindern und Eltern als auch unter den Kolleg/innen.

Prinzip der Partizipation

Wir legen großen Wert darauf, dass alle Kinder das Leben im Hort mitbestimmen und ihrem Alter entsprechend an der demokratischen Gestaltungsmöglichkeit aktiv teilhaben können (Kinderbefragungen, Wunschbriefkasten u.v.m.).

2.4 Pädagogische Leitziele und Schwerpunkte

Unsere pädagogischen Leitziele:

- Förderung der Entwicklung der Kinder zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten
- Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenzen
- Anregende Umgebung schaffen, um Gelegenheiten zu bieten, sich zu entfalten und Fähigkeiten sowie Fertigkeiten zu entwickeln
- Interesse und Neugierde an der Erschließung der Umwelt wecken
- Vielfältige Bewegungsmöglichkeiten schaffen
- Gemeinsame Regeln und Rituale erarbeiten
- Projekte und Angebote orientieren sich den Interessen und Fähigkeiten der Kinder
- Ruhephasen ermöglichen/ Rückzugsmöglichkeiten schaffen
- Phantasie/ Kreativität fördern

2.5 Tagesablauf

Die Kinder kommen nach Schulschluss um 12:30 oder 13:00 Uhr in den Hort. Gemeinsam werden die Schulranzen verstaut, Hausschuhe angezogen und die Hände gewaschen. Anschließend essen alle Kinder gemeinsam zu Mittag im Gruppenraum der Wale oder der Frösche.

Die Stammgruppenerzieher gehen danach mit den Kindern ihrer Gruppe jeweils in einen Klassenraum um die Hausaufgaben zu erledigen. Wer seine Hausaufgaben erledigt hat, darf sich in den Gruppen frei aufhalten.

Ab 14:00 Uhr oder ab 14:30 Uhr finden dann pädagogisch geleitete Projekte statt, an denen die Kinder teilnehmen können.

Gegen 16:00 bzw. gegen 16:30 Uhr wird gemeinsam mit den Kindern aufgeräumt.

3. Die pädagogischen Fachkräfte

3.1 Qualitätsmerkmale

Im Laufe der letzten Jahrzehnte hat sich die Gesellschaft rapide verändert und damit auch die Art und Weise, wie Kinder und Jugendliche ihre Umwelt wahrnehmen und auf sie reagieren. Die Veränderungen sind vor allem demografischer (Anteil der Kinder an Gesamtbevölkerung), ökonomischer (materielle Ressourcen in der Familie), sozialer (Stellung innerhalb der Gesellschaft) und rechtlicher Natur (Mitentscheidung, Gesetze zum Schutz des Kindes). Dieser Wandel spiegelt sich einerseits im erhöhten Bedarf an außerfamiliärer Betreuung und andererseits in den Anforderungen an die Betreuungsqualität wider. Ob und wie es gelingt auf diesen Wandel in der Gesellschaft zu reagieren, ist ein wichtiger Aspekt der Qualität dieser Betreuung.

- Erwachsener-Kind-Schlüssel
- Gruppengröße
- Betreuungsstabilität (täglich wechselnde Betreuungsarrangements)
- Betreuungsdauer (wenige Stunden oder mehrere Tage pro Woche)
- Qualifikation / Ausbildung des Personals
- Kontinuität des Personals
- Arbeitsbedingungen des Personals wie vorhandene Zeit (plus Vorbereitungszeit)
- Verfügbare finanzielle Mittel
- Qualität und Umfang von Räumlichkeiten, Ausstattung und Material
- Qualität der Ernährung, Hygiene
- Gesundheit, Feuersicherheitsmaßnahmen usw.

3.2 Team

Das Personal des Hortes reflektiert fortwährend das tägliche Handeln und beurteilt eigenständig die pädagogische Arbeit, um deren Weiterentwicklung zu verwirklichen. Darüber hinaus reflektieren die MitarbeiterInnen gegenseitig ihr pädagogisches Handeln, indem ein stetiger Austausch erfolgt.

Im wöchentlichen Rhythmus erhalten die MitarbeiterInnen des Hortes, auch die Mitarbeiterinnen der Nebenstelle Hort Sehlde, die Gelegenheit sich in gemeinsamen Teamsitzungen über aktuelle Themen auszutauschen und Projekte zu planen. Langfristig wird für die Gewährleistung einer qualitativ hochwertigen Arbeit angestrebt, den MitarbeiterInnen die Möglichkeit zur Supervision zu bieten. Weiterhin erfolgen bei Bedarf Fallbesprechungen, um verschiedene Sichtweisen heranzuziehen und einen Perspektivwechsel zu ermöglichen.

Einmal im Jahr finden zwischen Hortleitung und ErzieherInnen Mitarbeitergespräche statt, um einen regelmäßigen Austausch über Wünsche, Änderungsvorschläge, und Befindlichkeiten zu

Die MitarbeiterInnen des Hortes beziehen die Kinder in Entscheidungen mit ein und befragen diese unter anderem zu ihrer Meinung bezüglich der Themenauswahl zur Projektarbeit, der Erarbeitung gemeinsamer Regeln und des Mittagessens.

Jedem Mitarbeiter stehen gewisse Fortbildungstage im Jahr zu. Diese werden im Rahmen eines festgelegten Budgets von der Samtgemeinde Baddeckenstedt finanziert. Der Träger begrüßt und unterstützt MitarbeiterInnen, die sich in für die Ausübung ihrer Tätigkeit relevanten Bereichen weiterbilden möchten. Zudem besteht die Möglichkeit einmal jährlich einen Studientag in Anspruch zu nehmen.

3.3 Personal

Die pädagogischen Fachkräfte sind für die Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder zuständig. Sie leiten die Hausaufgaben und unterstützen dabei. Sie entwickeln gemeinsam mit den Kindern pädagogische Freizeitangebote.

Erzieher als Vorbild, Begleiter, Helfer, Gestalter, Ansprechpartner, Tröster, Vermittler und Aufsichtsperson.

3.4 Aufnahmekriterien

In den Hort Elbe werden vorrangig Kinder aufgenommen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Samtgemeinde Baddeckenstedt haben und die zum Schuleinzugsgebiet der Grundschule Elbe oder der Grundschule Sehle zählen.

Um die Kinder für eine Aufnahme in den Hort anzumelden, sind die Sorgeberechtigten angehalten ein Aufnahmeformular auszufüllen. Dieses erhalten die Eltern bei der Einrichtungsleiterin, im Internet unter www.baddeckenstedt.de oder direkt bei der Samtgemeindeverwaltung. Die Eltern haben dabei die Wahl zwischen einer Betreuung an 3 oder 5 Tagen in der Woche.

Es ist nicht möglich sein Kind ausschließlich für die Ferienbetreuung anzumelden.

3.5 Eltern

Auch die Eltern werden im Rahmen von Elternabenden und sogenannten „Tür und Angelgesprächen“ zu ihrer Meinung in Bezug auf verschiedene Themenbereiche gefragt, um die Ansicht der Eltern weitestgehend mit in die Entwicklung des Hortes einzubeziehen.

4. Vernetzung und Kooperation

4.1 Elternbeteiligung

Um die Kinder in ihrer Entwicklung bestmöglich zu fördern und auf ihre individuellen Bedürfnisse eingehen zu können, ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Hort und Elternhaus unerlässlich. Dementsprechend ist in unserer Arbeit ein regelmäßiger Austausch bei Abholung des Kindes von großer Bedeutung. Bei wichtigen Mitteilungen, werden Elternbriefe ausgeteilt. Darüber hinaus bieten wir auf aktuelle Bedarfslagen bezogene Elterngespräche sowie Elternnachmittage bzw. Informationsabende zu unterschiedlichen Themen an. Aktuelle Elterninformationen werden an einer Pinnwand ausgehängen.

4.2 ElternvertreterInnen

Die Eltern/ Sorgeberechtigten der Kinder einer Gruppe bilden die

Gruppenelternschaft. Diese wählt aus ihrer Mitte spätestens acht Wochen nach dem Hauptaufnahmetermin für die Dauer eines Jahres einen Gruppensprecher oder eine Gruppensprecherin sowie deren Vertreter.

Das Mandat der gewählten Gruppensprecher / Gruppensprecherinnen endet mit Ablauf der Wahlperiode, bei Ausscheiden des Kindes aus der Gruppe oder bei Rücktritt.

Die Gruppenelternschaft unterstützt die pädagogische Arbeit in der Krippengruppe unter Berücksichtigung der Erziehungsziele, fördert die Zusammenarbeit unter den Eltern, schlägt dem Elternvertreter Beratungsthemen vor.

4.3 Transparenz

Die Transparenz in unserer pädagogischen Arbeit bietet den Eltern und Erziehungsberechtigten einen guten Einblick in die täglichen Geschehnisse im Hort. Wir stehen den Eltern und Erziehungsberechtigten für Gespräche zur Verfügung und stellen Projekte und Aktivitäten an unseren Pinnwänden vor.

4.4 Unterstützung der Eltern in ihrer Betreuungs- und Erziehungsaufgabe

Der Hort begleitet, unterstützt und ergänzt die Bildung und Erziehung des Kindes in der Familie. Jedoch nimmt das Betreuungspersonal den Sorgeberechtigten nicht die Verantwortung für ihre Elternpflichten ab. Den Eltern muss bewusst sein, dass ihnen die Betreuungs- und Erziehungsaufgabe obliegt und der Hort lediglich eine unterstützende Funktion einnimmt.

4.5 Kooperationspartner/ Vernetzungsarbeit

Da der Hort sich in den Räumlichkeiten der Grundschule Elbe und der Grundschule Sehle befindet und die zu betreuenden Kinder diese Schulen besuchen, arbeiten Schule und Hort eng zusammen.

Weiterhin kooperiert der Hort mit verschiedenen Institutionen, wie Jugendpflege, Jugendamt, Beratungsstellen und Arztpraxen. Für einen intensiven Austausch mit einer Institution bzgl. eines Kindes ist eine Schweigepflichtsentbindung der Eltern erforderlich. Nur bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung nach §8a SGB VIII ist eine Meldung an das zuständige Jugendamt auch ohne diese Entbindung möglich.

Der Hort Elbe stellt eine Kindertageseinrichtung dar und arbeitet daher eng mit anderen Kindertageseinrichtungen, wie den Krippen und den Kindergärten der Samtgemeinde zusammen. Für einen regelmäßigen Austausch finden ca. alle 8 Wochen Leitungstreffen beim Träger statt.

Seit Januar 2016 ist die Seniorenresidenz Oelber ein Kooperationspartner der in regelmäßigen Abständen alle 14 Tage von den Kindern der Einrichtung besucht wird. Verschiedene Aktionen werden gemeinsam geplant und durch die pädagogischen Fachkräfte angeleitet.

4.7 Öffentlichkeitsarbeit

Bei festlichen Anlässen der Schule beteiligt sich der Hort. Auf der Homepage der Samtgemeinde Baddeckenstedt werden nähere Informationen zum Leitbild, Konzept, aktuellen Themen und Kontaktdaten geboten.

Mit Informationsabenden zu aktuellen Themen sollen den Eltern Anreize geboten werden, sich intensiv mit verschiedenen pädagogischen Aspekten auseinander zu setzen. In Absprache mit dem Träger finden Pressegespräche statt und es erfolgt eine Veröffentlichung dieser in Form von Artikeln.

5. Quellennachweise

5.1 Printmedien

Krenz, Armin: Der „Situationsorientierte Ansatz“ in der Kita. Bildungsverlag EINS, Troisdorf 2008. ISBN: 978-3-427-40100-1

Krenz, Armin (Hrsg.): Kindorientierte Elementarpädagogik. Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2010. ISBN: 978-3-525-70117-1

5.2 Elektronische Medien

<http://hort85gs.wordpress.com/4-2/padagogische-grundsatz/>

<http://www.horte-online.ch>

www.kita.de